Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Wolst des wolt ich ym
mer fro sein Dwesr-
am sprach Do pe
raut ewch Recht ze
es mit andacht so
may ewch vnd ewrm
herrn wolf salicheit
ait widerparem sy
gye da vom im
zuchtigkliche vnd
treug das wunig-
kliche Antlitz her
Do das Columbanus
erfach Do wek er vo
frewden nider auf
dy erdem vnd an-
dachtigkliche auf sei-
ne chnye vnd sprach
seyt ich erst geporn
ward ham ich nye
so wunigkliche ge-
sehen ich pin nu
salig Auch rewt
all mein arbait mit
fram welt ze gut
Darumb nemen ich
Dib ewch das ir ym
genug habt das
ich es dem kayser
pring Dy sprach al
les das dy welt vmb
vangen hatt wolt
ich mit nemen das
ich es verchaufen
wolt ich wezuffit
mir selb vnhaill
das ich dy salicheit
hin gäb wann al-
les das der himell
hatt verdekht da
wer es mit mit ver-
goltem ke wullich
mit ewch varem ob
ir geclaubhafftig wel
let sein vnd der gots
chraft gechrawn
also das ir ewch vo
hochuart pewart vn
dyemütig seyt so wil
ich mit ewch varen
vnd mich an ewr